

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Protokoll

### Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung

---

**Sitzung:** Mittwoch, 07.12.2022

**Ort:** ASB Braunschweig, Schulungsraum 1, Sudetenstraße 11, 38114 Braunschweig

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:25 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Ratsherr Köster

##### Mitglieder

Ratsherr Graffstedt

Ratsherr Swalve

Ratsherr Dr. Plinke

Ratsherr Bratschke

Ratsherr Pohler

Ratsherr Sommerfeld

Ratsfrau Arning

Ratsfrau Hillner

Ratsherr Wirtz

##### Stellvertretende Mitglieder

Ratsherr Glogowski

##### weitere Mitglieder

Frau Barluschke

Herr Grabenhorst

Frau Gries

Herr Kornhaas

Herr Parkitny

Herr Schönbach

##### Verwaltung

Erster Stadtrat Geiger

Stadtrat Dr. Pollmann

Leitender Branddirektor Malchau

Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler  
Branddirektor Damm  
Brandoberrat Dr. Stumpf

### **Protokollführung**

Stadtamtmann Kösters  
Stadtoberinspektor Trabe

### **Abwesend**

### **Mitglieder**

Ratsherr Disterheft	entschuldigt
Ratsherr Bader	entschuldigt
Ratsherr Lehmann	entschuldigt

### **weitere Mitglieder**

Herr Nordheim	entschuldigt
---------------	--------------

### **Verwaltung**

Brandoberrätin Mönch-Tegeeder	entschuldigt
Städtische Rätin Facius	entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- |       |   |             |
|-------|---|-------------|
| 1     | Eröffnung der Sitzung   |             |
| 2     | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.09.2022   |             |
| 3     | Mitteilungen  |             |
| 3.1   | Vorstellung des ASB   |             |
| 3.2   | Aufbau von Bevölkerungsschutz-Leuchttürmen  | 22-20169    |
| 3.3   | Sitzungstermine des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung in 2023   | 22-20109    |
| 4     | Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr in der Stadt Braunschweig (Marktgebührenordnung) | 22-20083    |
| 5     | Anfragen  |             |
| 5.1   | Neufassung Katastrophenschutzgesetz - Kritische Infrastruktur   | 22-20000    |
| 5.1.1 | Neufassung Katastrophenschutzgesetz - Kritische Infrastruktur   | 22-20000-01 |

5.2	Niedersachenschlüssel	22-20063
5.2.1	Niedersachenschlüssel	22-20063-01
5.3	Trinkwassernotversorgung in Braunschweig	22-20099
5.3.1	Trinkwassernotversorgung in Braunschweig	22-20099-01
6	Präsentation Besonderer Einsätze	

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und dankt dem ASB für die Gastfreundschaft. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

---

#### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.09.2022

##### Beschluss:

"Das Protokoll wird genehmigt."

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: 6    Nein: 0    Enth.: 1

---

#### 3. Mitteilungen

##### 3.1. Vorstellung des ASB

Herr Übermuth vom ASB führt kurz in den Aufbau und die Arbeit des ASB ein. Danach stellt Herr Schmidt anhand einer Präsentation den ASB und seine Aufgaben im Rahmen des Bevölkerungsschutzes und des erweiterten Rettungsdienstes vor.

##### Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

---

##### 3.2. Aufbau von Bevölkerungsschutz-Leuchttürmen

22-20169

Die Mitteilung wird eingeführt von Ersten Stadtrat Geiger: Aufgrund der aktuellen Entwicklungen musste die Priorisierung im Bereich Bevölkerungsschutz angepasst werden. So war das Thema Stromausfall ursprünglich für 2024/2025 vorgesehen. Nunmehr liegt ein entsprechendes Konzept mit Bevölkerungsschutz-Leuchttürmen vor, das ein abgestuftes System vorsieht.

Leitender Branddirektor Malchau geht sodann auf die wesentlichen Inhalte der vorliegenden Mitteilung und des beigefügten Konzeptes anhand einer Präsentation ein. Hinsichtlich der Belastbarkeit des Funknetzes wird für Anfang 2023 eine Funkübung avisiert. Es wird angestrebt, die in dem Konzept benannten mittleren Bevölkerungsschutz-Leuchttürme im 1. Halbjahr 2023 zur Verfügung zu haben. Dies hängt jedoch auch maßgeblich von den Lieferzeiten der Stromerzeuger und weiterer benötigter Gegenstände ab. Nach der Präsentation besteht die Möglichkeit, das für den vorgesehenen kleinen Leuchtturm aufgebaute Zelt im

Nachbarraum zu besichtigen.

Ausschussvorsitzender Köster dankt der Verwaltung für die Bemühungen und das vorliegende Konzept. Auf Nachfrage, wie die Sicherheit bei den Leuchttürmen gewährleistet werden kann, teilt Herr Malchau mit, dass man in Gesprächen mit der Polizei stehe, jedoch ein vollständiger Schutz von dort voraussichtlich nicht gewährleistet werden kann. Hinsichtlich der maximalen Betriebsdauer führt er aus, dass es von Seiten des Landes hierzu keine Vorgaben gäbe, in Hessen und NRW jedoch als Richtwerte 24-72 Stunden angegeben seien. Weiterhin wird mitgeteilt, dass der Betrieb von 26 Leuchttürmen die Grenze des maximal leistbaren darstelle und man hier in Gesprächen mit der Freiwilligen Feuerwehr sei, wie ein solches System funktionieren könne. Zudem geht Herr Malchau darauf ein, dass das vorliegende Konzept über die Medien (z. B. Zeitungen, Flyer etc.) aktiv kommuniziert werden solle. Auf Nachfrage, wie die 11 vorhandenen Notstromgeneratoren in den Ortsfeuerwehren miteinbezogen werden, wird mitgeteilt, dass mittelfristig angestrebt werde, jede Ortsfeuerwehr mit einer Notstromspeisung vorzusehen; dies als funktionalen Bestandteil der Gefahrenabwehr.

Zu der Nachfrage von Ratsfrau Arning, wo die Lagerung der Zelte erfolge und wann diese spätestens einsatzbereit seien, teilt Herr Malchau mit, dass derzeit die Lagerkapazitäten in der Eisenbütteler Straße genutzt würden. Zudem werde jedoch zeitnah nach einer weiteren großen Lagerfläche gesucht. Von dort könnten die Materialien dann zentral abgeholt werden. Als realistisch sieht er eine Einsatzbereitschaft von einer Stunde nach Alarmierung.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dr. Plinke, wer den Alarmierungsfall feststelle, wie die Bevölkerung davon erfahre und wie die konkrete Unterstützung durch Verwaltungsmitarbeiter erfolge, teilen Herr Malchau und Herr Geiger mit, dass der Alarmierungsfall vom diensthabenden A-Dienst ausgerufen werde und zudem eine Warnung über das Modulare Warnsystem erfolgen solle. Bezüglich der eingesetzten Verwaltungsmitarbeiter wird ausgeführt, dass hierzu noch Gespräche zwischen dem Fachbereich 10 und dem Fachbereich 37 geführt werden.

Ratsherr Wirtz bittet um Ausführungen zur Einsatzbereitschaft der mittleren und großen Leuchttürme. Er regt an, statt einer großen Halle eher kleinere Gebäudetrakte zu nutzen, da diese schneller beheizt werden könnten. Auch bringt er eine bestimmte Mindesttemperatur im großen Leuchtturm in die Diskussion ein. Hierzu führt Herr Malchau aus, dass bei mittleren Leuchttürmen voraussichtlich sechs Stunden Vorbereitung erforderlich sein werden. Große Hallen eigneten sich für einen besseren Gesamtüberblick.

Abschließend wird mitgeteilt, dass das vorliegende Konzept auch bedarfsgerecht angepasst werden könne, z. B. bei einem Stromausfall in nur einem Stadtteil.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

---

### **3.3. Sitzungstermine des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung in 2023**

**22-20109**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

### **3.4. Mündliche Mitteilung zum bundesweiten Warntag am 08.12.2022**

Erster Stadtrat Geiger weist auf den diesjährigen bundesweiten Warntag am 8. Dezember hin, der vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) durchgeführt werde. Es soll hierbei u. a. der Fokus auf Cell Broadcast gelegt werden. Auch soll die Bevölkerung sensibilisiert werden, Eigenvorsorge zu betreiben.

### 3.5. Mündliche Mitteilung zum Feuerwehrbedarfsplan

Leitender Branddirektor Malchau berichtet zum Sachstand der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans: Ein erstes Auftaktgespräch habe mit dem Gutachter bereits stattgefunden. Nunmehr werden die erforderlichen Datenpakete zusammengestellt. Parallel laufe derzeit bereits eine Einsatzverfügbarkeits-Analyse der Freiwilligen Feuerwehr.

---

#### 4. Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr in der Stadt Braunschweig (Marktgebührenordnung) 22-20083

Auf Nachfrage von Rats Herrn Dr. Plinke teilt Stadtrat Dr. Pollmann mit, dass die Erwägungen, die zu der Änderung der vorliegenden Satzung geführt haben, durch die Vertretung der Marktbetreiber nachvollzogen werden konnten und es bisher keine Rückmeldungen gegeben habe, dass ein Standbetreiber seine Tätigkeit aus wirtschaftlichen Gründen einstellen müsse.

##### Beschluss:

Die als Anlage 1 beigefügte Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für den Marktverkehr in der Stadt Braunschweig (Marktgebührenordnung) wird beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja: 7    Nein: 0    Enth.: 1

---

#### 5. Anfragen

##### 5.1. Neufassung Katastrophenschutzgesetz - Kritische Infrastruktur 22-20000

##### 5.1.1. Neufassung Katastrophenschutzgesetz - Kritische Infrastruktur 22-20000-01

##### Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

##### 5.2. Niedersachsenschlüssel 22-20063

##### 5.2.1. Niedersachsenschlüssel 22-20063-01

##### Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

##### 5.3. Trinkwassernotversorgung in Braunschweig 22-20099

##### 5.3.1. Trinkwassernotversorgung in Braunschweig 22-20099-01

##### Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

---

#### 6. Präsentation Besonderer Einsätze

Branddirektor Damm geht anhand einer Präsentation auf folgende besondere Einsätze seit der letzten Ausschusssitzung ein:

- 14.09.2022: Verkehrsunfall auf der A2
- 14.09.2022: Hilfeleistung bei LKW-Unfall
- 19.09.2022: Brand von drei Kleintransportern
- 24.09.2022: Hilfeleistung Loch in Brücke
- 28.09.2022: Hilfeleistung PKW durch Hauseingang
- 08.10.2022: Hilfeleistung Baum auf Haus
- 11.10.2022: Brand in Kaffeerösterei
- 20.11.2022: Unterstützung bei Personensuche

- 04.12.2022: deutliche Überlastsituation im Rettungsdienst
- 06.12.2022: LKW-Brand auf A2 mit Schaummittel-Einsatz

Zudem konnten im Wege der Stellenneubewertung durch die KGSt am 18.10. und 25.10.2022 viele Kollegen bereits befördert werden. Weitere sollen folgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 18:25 Uhr die Sitzung.

gez.  
Köster  
Vorsitz

gez.  
Geiger  
Erster Stadtrat

gez.  
Dr. Pollmann  
Stadtrat

gez.  
Kösters  
Schriftführung